

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)  
Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)  
Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)  
Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)

Technische Abteilung (TA) | ☎ 056/ 450 33 11 | 📠 056 450 33 19

bergversetzer (Koordinationsstelle Arbeitseinsätze im Berggebiet) | ☎ 056 450 33 20

✉ Laurstr. 10 | 5201 Brugg | www.sab.ch | www.bergversetzer.ch



An die  
Genossenschaften  
Für ländliches Bauen  
GLB / LBG / CCR

Brugg, im Dezember 2016  
TA - SAB  
056 450 33 11  
ta@sab.ch

## **GLB-Info 2/2016**

### **Inhalt:**

- 1. Rückblick auf die 51. Arbeitstagung (AT) der GLB/LBG vom 4./5. November 2016 bei der GLB Uri**
- 2. Kursprogramm 2017 der TA-SAB für GLB/LBG**
  - 2.1. Praxiskurs: Effiziente Bauvermessung
  - 2.2. Praxiskurs: Bauwerksabdichtung in der Anwendung
  - 2.3. GLB Sommer-Event 2017
- 3. Gemeinsame Materialeinkaufsverhandlungen**
- 4. LMV: Einigung dank Paketlösung**
- 5. Berufliche Vorsorge**
  - 5.1. neue Grenzbeträge per 01.01.2017
  - 5.2. Arbeitgeberbeitragsreserven
- 6. AgriTOP Hinweise**
  - 6.1. Rückblick Aktion Gegengeländer
  - 6.2. Aktion 2016
- 7. Ausblick auf Arbeitstagung 2017**
- 8. Äs guet's Nöis**

Beilagen: Kursanmeldungen

## **1. Rückblick auf die 51. Arbeitstagung (AT) der GLB/LBG vom 4./5. November 2016 bei der GLB Uri**

Die Arbeitstagung der GLB/LBG vom 4./5. November dieses Jahres fand im Hotel Alpina in 6465 Unterschächen (UR) statt. Eingeladen hatte die GLB Uri mit Präsident Beat Steffen und Geschäftsführer Franz Arnold.

Am Samstag besuchten wir die den Werkhof der GLB Uri und anschliessend die GIPO AG, welche zu den weltweit führenden Herstellern von mobilen Brech- und Siebanlagen gehört. Im Personalrestaurant der GIPO genossen wir im Anschluss an die Besichtigung einen Apéro und ein feines Mittagessen.



Links: Urchige Abendunterhaltung im Hotel Alpina in Unterschächen

Rechts: Wahrzeichen der GIPO AG: Einer der ersten in Seedorf hergestellten Brecher

Dank grosszügigen Sponsoringbeiträgen konnten wir das Programm vom Samstag kostenfrei anbieten. Dem Team der GLB Uri, insbesondere dem Geschäftsführer Franz Arnold sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt für den freundlichen Empfang und die grosse Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

Die Referate der AT können auf Wunsch per Email bei der TA-SAB bezogen werden. Impressionen von der AT-2016 sind auch über unsere Homepage einsehbar: <http://www.sab.ch/ta-sabkab/news-und-mitteilungen.html>

Nachstehend eine kurze Zusammenfassung der einzelnen Beiträge:

### **Vorstellung der GLB Uri**

Franz Arnold, Geschäftsführer der GLB Uri zeigte auf, wie sich das Aufgabengebiet der Genossenschaft in dem wenig besiedelten Kanton über die letzten Jahre entwickelt hat. Ursprünglich waren die GLB Uri fast ausschliesslich mit der Erstellung von landwirtschaftlichen Bauten betraut. Man habe sich aber mit der Zeit auch gegenüber nichtbäuerlichen Kunden geöffnet. Von den 5,3 Mio. Franken Umsatz, stammt heute noch ein Drittel aus Aufträgen aus dem Bereich Landwirtschaft. Immer wichtiger würden aber heute Umbau-, Umgebungs- oder Gartenarbeiten. Selbstverständlich bauen die GLB auch heute noch gerne Ställe. Durch die Agrarpolitik 14-17 und die strukturell kleinen Betriebe ist die Situation aber auch im Kanton Uri schwieriger geworden. In den

Sommermonaten sind die GLB Mitarbeiter auch in höheren Lagen anzutreffen, wo auch der Helikopter zum Einsatz kommt. Durch diese vielseitigen Aufgaben beschäftigt die GLB Uri heute 14 Vollzeit- und 7 Teilzeitangestellte. Auch für den Nachwuchs setzt sich die GLB ein: Das Ziel ist es, jedes Jahr einen Lernenden auszubilden. Die Ausführungen untermalte Franz Arnold mit eindrücklichen Bildern, die den Werdegang der GLB Uri aufzeigten und, zumindest die Gerüste in den Anfängen, heutigen SUVA-Vorschriften wohl nicht Stand halten würden. Anlässlich des Besuchs des Werkhofes am Samstag konnten sich die Gäste von der Schlagkraft der GLB Uri überzeugen.



Werkhof der GLB Uri in Seedorf

### **SUVA: Wie können die SUVA-Prämien beeinflusst werden? Neuigkeiten aus der Prävention**

Dr. Remo Molinaro, Agenturleiter SUVA Zentralschweiz erklärte das Prämiensystem der SUVA, basierend auf Risikoklassen und zeigte auf, wie die Prämienätze beeinflusst werden können. Es ist aber eine Tatsache, dass z.B. ein Medizinaltechniker in einer Branche arbeitet, die lediglich einen Satz von 0,2 (Berufsunfallversicherung) aufweist, während der Bauarbeiter bereits mit 3,36 eingestuft wird, da die Berufsunfallrisiken in dieser Branche wesentlich höher sind. Der Satz für die Nicht Berufsunfallversicherung beträgt beim Medizinaltechniker 1,0 und beim Bauarbeiter 2,0. Daraus ist ersichtlich, dass sich der Bauarbeiter auch in der Freizeit „risikofreudiger“ bewegt. Jeder Betrieb erhält aufgrund seiner Tätigkeiten einen Basissatz, der sich mit der Unfallhäufigkeit ändert. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass die Anzahl der Fälle in einem Betrieb keinen direkten Einfluss hat auf einen Bonus oder Malus, wohl aber die verursachten Kosten. Zum Schluss gab Molinaro noch folgende lebenswichtige Regeln mit auf den Weg (häufige Gründe für Unfälle am Bau):

- Wir kontrollieren die Gerüste täglich
- Wir erstellen sichere Zugänge zu allen Arbeitsplätzen
- Wir sichern Dachöffnungen
- Asbest erkennen, beurteilen und richtig handeln

## GLB March: Erfahrungsbericht zum neu erworbenen Werkhof

Josef Bruhin, Präsident und Bruno Rusterholz, Geschäftsführer der GLB March berichten mit Bildern über den Werdegang ihres neuen Werkhofs in Tuggen. Nachdem der bisherige Werkhof auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Josef Bruhin zunehmend zu klein geworden war und auch raumplanerische Probleme zu Tage traten, hat sich die GLB March nach einem neuen Standort umgeschaut und die Liegenschaft einer Firma erwerben können, die im Farben- und Lackgeschäft tätig war. Zur Liegenschaft gehört auch eine Wohnung, die vermietet werden kann und selbstbenutzte Büroräumlichkeiten. Das Mobiliar (Lagerregale/Hallenkran/etc.) wurde ebenfalls käuflich übernommen, Umgebung und Aussenflächen wurden neu gestaltet und es wurde ein Arbor Vierwegstapler angeschafft um die Platzverhältnisse optimal ausnutzen zu können. Kaufpreis und Folgeinvestitionen wurden an der Tagung im Detail erläutert, werden hier aber nicht wiedergegeben, da der Bericht auf der Homepage allgemein einsehbar ist.



## Führungskräfte im Gleichgewicht

Karin Estermann-Tschopp (berät Unternehmen und Organisationen, macht Führungsausbildung und Coaching) leitete in ihr Referat ein mit einem Indischen Sprichwort: „Ein gesunder Mensch hat tausend Wünsche, ein Kranker hat nur einen“. Sie verstand es ausgezeichnet aufzuzeigen, welche Elemente für eine erfolgreiche Führung wichtig sind und untermalte die Führungsmechanismen mit persönlich gemachten Erfahrungen. Es würde den Rahmen dieser Zusammenfassung sprengen, auf alle dargelegten Aspekte einzugehen. Hier deshalb nur einige Gedanken zu folgenden *Themenkreisen*:

*Wirksame Führungskräfte haben klare Ziele:*

- Wer immer das Gleiche tut, erzielt immer die gleichen Resultate. Ist ein anderes Resultat erwünscht, ist anderes Handeln notwendig.
- Neues Entscheiden und Handeln muss sich an klaren Zielen orientieren.
- Wer nicht genau weiss, wohin er will, der darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt (Mark Twain).

*Der Zielmechanismus und seine Tücken:*

1. Erschöpfung aufgrund ständiger (Über-)Anstrengung
2. Wenig Verankerung im HIER & JETZT (keine innere Ruhe/Zufriedenheit)
3. Innere Leere nach Zielerreichung Fokus auf neues Ziel Burn-out, Hamsterrad)

*Zwei Arten von Energie:*

Um von der IST-Situation in die (neue) SOLL-Situation zu gelangen braucht es zwei Arten von Energie:

- Horizontale Energie: Zielorientiert / dynamisch DENKEN / TUN / VERÄNDERN
- Vertikale Energie: gegenwärtig, rezeptiv FÜHLEN / SEIN, HIER & JETZT

Gleichgewicht heisst: Ausgewogenes Verhältnis zwischen Zielorientierung und Verankerung im HIER & JETZT

*Ziele setzen und im HIER & JETZT verankert sein:*

- Fixe Werturteile auflösen
- Gegenwartsbewusstsein entwickeln und Resultat bejahen
- Innere Stimmen erkennen und führen
- Im HIER & JETZT handeln und leisten
- Visionen anpeilen und sinnvoll planen

Bemerkung zum „sinnvoll planen“:

Eisenhower-Prinzip: Prioritäten setzen und einhalten!

- A-Aufgaben: Sofort und sorgfältig erledigen
- B-Aufgaben: Terminieren und sorgfältig erledigen
- C-Aufgaben: Delegieren
- D-Aufgaben: Nicht tun!

Und zum Schluss ebenfalls ein Zitat aus dem Referat:

„Glaube nichts, aber probiere alles aus und behalte, was funktioniert“ (Rudolf Obrecht).

### **Schweizer Berghilfe: Was wird zu welchen Bedingungen unterstützt?**

Leslie Berger, Projektleiterin der Schweizer Berghilfe zeigte in ihrem Referat auf, was zu beachten ist und welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um erfolgreich ein Gesuch an die Schweizer Berghilfe stellen zu können. Ebenfalls erläutert wurde die Funktionsweise der Berghilfe mit ihren Organen. Viele Informationen zur Berghilfe finden sich auf deren Homepage: [www.berghilfe.ch](http://www.berghilfe.ch). Unter der Rubrik DOWNLOADS finden sich auch die benötigten Formulare für die Gesuchstellung.

Nachstehend ein paar Eckdaten zur Stiftung Berghilfe:

Projektunterstützung:

- 80% Landwirtschaft und Alpwirtschaft, v.a. Ökonomiegebäude, Wohnhaussanierungen, Erschliessungen, Maschinen
- 10% Gewerbe (produzierendes Gewerbe, z.B. Schreinerei/Sägerei, Dorfläden) und Verarbeitung/Vermarktung (z.B. Käseereien, Metzgereien, Hoflädeli, Wollverarbeitung, Kräuterverarbeitung)
- 10% Tourismus: Fokus auf Sommer und Wertschöpfung: Angebote (Nacktfuss-Wanderweg), Agrotourismus und Beherbergungen
- Wald und Holz (Holzverarbeitung, Schutzwald)
- Energie (z.B. Holzschnitzel-Wärmeverbunde, Kleinwasserkraftwerke)
- Bildung: Fokus auf Weiterbildung (nicht Erstausbildung)
- Gesundheit: Schnelleinsatzgruppe Goms – privat organisierte Ersthilfe
- Nothilfe bei Umweltkatastrophen (z.B. Unwetter) – Wiederaufbau/Verbesserung

2015 konnte die Berghilfe mit knapp 24 Mio. Franken bei 513 Projekten finanzielle Hilfe leisten.

Vorprüfung auf der Geschäftsstelle:

Räumliches Ausschlusskriterium:

- Projekte, die nicht innerhalb des Berggebiets / Sömmerungsgebiets ihre Wirkung entfalten

Inhaltliche Ausschlusskriterien:

- Bereits abgeschlossene Projekte

- Betriebskosten (laufende Kosten) / Schuldensanierung
- Originäre Aufgaben der Öffentlichen Hand
- Liegenschaftskäufe auf dem freien Markt, innerfamiliäre Hofübernahmen
- Reine Investitionsobjekte (Dauervermietungen, Solaranlagen)
- Reine Erhaltung von Kultur-/Umweltgütern
- Touristische Projekte in einem alpinen Tourismuszentrum

Projekte mit guten Chancen:

- Verbessern die Arbeitssituation
- Fördern Verarbeitung von Rohstoffen im Berggebiet
- Steigern Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen aus Berggebiet
- Sind regional gut eingebettet und begünstigen Zusammenarbeit von Betrieben
- Schliessen eine Marktlücke

Heinz Aebersold ist Experte bei der Schweizer Berghilfe und auch Stiftungsrat. Er erteilt gerne Auskünfte zur Arbeit der Berghilfe und auch zur Vorgehensweise bei Anfragen für die Unterstützung.

#### **Aus Fehlern lernen:** Wasserschaden bei Wohnhaus

Die Rubrik „Aus Fehlern lernen“ soll allen helfen, allfällige Fehler im Bauprozess zu vermeiden. Die (oft negativen) Erfahrungen von Kollegen sollen dabei helfen, Probleme frühzeitig zu erkennen und auch angemessen zu reagieren.

Stephan Amsler stellt zwei effektiv passierte Ereignisse vor und beschreibt anhand von Bildern den Schaden und die dem Ereignis vorangegangenen Massnahmen. Die Objekte und auch die ausführenden GLBs bleiben diesmal anonym, haben aber die Fakten zur Verfügung gestellt.

Was war geschehen: Der zentrale Meteorwassersammler einer Liegenschaft vermochte bei Schneeschmelze und gleichzeitig einsetzendem Regen das anfallende Wasser nicht mehr abführen. Es gab ein Rückstau in die Sickerleitungen. Das zurückgedrängte Wasser verteilte sich um das Gebäude herum im Bereich der Bodenplatte. Vermutlich wurde ein Kabelschutzrohr (Elektroleitungen werden darin geführt) beim Betonieren resp. Armieren beschädigt. Wahrscheinlich drang das Wasser durch das Schutzrohr ein, dort wo es durch die Betonplatte ins Haus führt und bündig abgetrennt worden war. Folge: In allen Räumen war die Dämmung im Unterlagsboden und der Unterlagsboden selber nass. Für die Austrocknungsarbeiten mussten Löcher gebohrt werden. Die Beläge mussten nach dem Trocknen wieder verschlossen, neu gemalt resp. gekachelt werden. Die Elektroleitungen wurden freigelegt, damit der Mauerkragen / das Kabelschutzrohr repariert resp. abgedichtet werden konnte. Zwei Jahre wurde nun die schadhafte Stelle überwacht. Der Fall ist noch nicht komplett abgeschlossen, da Arbeiten vom Plattenleger und Maler ausstehen. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 25'000.00 wovon CHF 16'600.00 für Austrocknungsarbeiten angefallen sind.

Pius Fölmli hat das Schadenereignis analysiert und macht auf folgende Punkte aufmerksam:

Die anfallende Wassermenge bei Starkniederschlag wird oft unterschätzt:

1 mm Niederschlag = 1 Liter/m<sup>2</sup>

Annahme: Niederschlag 50 mm/h = 50 l/h

Beispiel EFH Parzelle mit 600 m<sup>2</sup> ergibt 30'000 l oder 30 m<sup>3</sup> Wasser

Beispiel Stallgebäude 50 \* 20 m + BF ergibt 2'800 m<sup>2</sup>; darauf fallen 140'000 l oder 140 m<sup>3</sup> Wasser an.

Wohin fließt das Wasser?

Was ist zu beurteilen / zu tun:

- Sickerfähigkeit des Baugrundes beurteilen
- Ableiten des Wassers mittels Gräben und Leitungen; wohin?
- Darf das Wasser eingeleitet werden?
- Abpumpen: Tauchpumpe (Pumpenleistung); Pumpensumpf
- Hangwasser beachten, ev. Böschungen abdecken
- Wasserhaltungskosten können verrechnet werden!
- Bei Grabarbeiten Werkleitungen abklären
- Dazu gehören auch Wasserleitungen
- Leitungsbruch wirkt wie Starkniederschlag
- Grundwasserspiegel im Auge behalten
- Grundwasserabsenkung durch Profis
- Baugrubensohle muss trocken sein
- Kein drückendes Wasser
- Wasser über Absetzbecken in Vorfluter führen
- Anschlussstutzen, Mauerkragen, Schachtfutter, Rohr Aussen- und Innendichtung, Pressmanschetten: Richtig einbauen und beim Betonieren nicht beschädigen!
- Besondere Vorsicht bei Unterlagsböden!

Fazit: Hinsehen, Erkennen, Handeln!

⇒ Im 2017 wird ein Kurs „Bauwerksabdichtung“ zusammen mit Sika angeboten

### **Rückblick auf das laufende GLB-Jahr:**

Im GLB-Info 1/2016 haben wir die **Umfrageergebnisse betreffend das Geschäftsjahr 2015** bereits publiziert, ebenso die **Rechnung zum Fonds zur Förderung der Selbsthilfe** (genehmigt durch die GLB-Kommission).

Ereignisse halten wir auch immer wieder fest auf

<http://www.sab.ch/ta-sabkab/news-und-mitteilungen.html>

Der Rückblick auf das laufende GLB-Jahr 2016 kann wie folgt zusammengefasst werden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit; die Meldungen stammen meist von Besuchen der Mitarbeiter der TA-SAB an Generalversammlungen und sind chronologisch aufgeführt):

Leitsatz: „Die Gegenwart ist der Zustand zwischen der guten alten Zeit und der schöneren Zukunft“...

## **49. GV GLB Walchwil**

**16. Februar 2016**

### **Zwei Premieren**

Wie jedes Jahr war die Genossenschaft für ländliches Bauen Walchwil und Umgebung die erste GLB, welche die Generalversammlung durchführte. Diese fand zum ersten Mal in ihrer 49-jährigen Geschichte nicht im Restaurant Äsch in Walchwil sondern in der altehrwürdigen Wirtschaft Brandenburg in Zug statt. Präsident Armin Ott und Geschäftsführer David Odermatt konnten über 70 Teilnehmer begrüßen. Die GLB hatte im vergangenen Jahr genügend Aufträge, welche bis zu 90% aus der Landwirtschaft stammen. Die zweite Premiere: Zum ersten Mal hat die GLB Walchwil einen Lernenden zum Maurer EFZ ausgebildet. Mirco Dellapina hat die Lehrabschlussprüfung im letzten Jahr erfolgreich bestanden.

## **49. GV GLB Waldstatt**

**18. März 2016**

### **Zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet**

Mit ihrem 10-köpfigen Bauteam verrichtete die GLB viele kleine und grosse Bauwerke. Geschäftsführer Andreas Gantenbein konnte eine sehr gute Jahresrechnung präsentieren. Sowohl Umsatz als auch Gewinn konnten gesteigert werden. Die GLB Waldstatt ist für die Zukunft gewappnet. Zwei langjährige Vorstandskollegen verliessen den Vorstand. Hansruedi Zeller tritt nach 19 Jahren, Walter Hofmann nach 12 Jahren Vorstandsarbeit zurück. Die Vakanzen werden durch neue Aufgabenverteilungen der verbleibenden Mitglieder gelöst. Zudem deckt Andreas Gantenbein das Ressort Finanzen ab.

## **42. GV GLB Aargau:**

**22. März 2016**

### **Die Geschäftsführung jubiliert in der Volksmusikarena**

Zum ersten Mal lud die GLB Aargau ihre Mitglieder ins Restaurant Wydehof in Birr zur GV ein. Der Wydehof in Birr ist bekannt von Volksmusikabenden, veranstaltet von Sepp Trütsch. Präsident Josef Villiger konnte gegen 200 Genossenschafter, Gäste und Mitarbeiter begrüßen. In seinem Jahresbericht stellte er die hohe Kundenzufriedenheit in den Vordergrund. Bei der GLB Aargau besucht ein Vorstandsmitglied nach Abschluss des Auftrages den Bauherrn und holt ein Feedback ein. So kann die GLB auf allfällige Pendenzen, Wünsche und Anregungen sofort reagieren. Martin Küng, (G operativ), berichtete über ein erfolgreiches Jahr mit vielen grossen und kleinen Baustellen. Adrian Käser (G admin.) stellte die hohen Bestrebungen der GLB Aargau bezüglich der Arbeitssicherheit in den Mittelpunkt seines Jahresberichtes. Die GLB schuf im vergangenen Jahr einiges an Sicherheitsmaterial an und bildete 23 Mitarbeiter zu Staplerfahrern aus.

Jubilare: Roman Binkert (5), Patrick Betschart (10 J), Pius Senn (15 J), Tobias Hug (5 J), Adrian Käser (20 J), René Gehrig (15 J), Martin Küng (35 J)

## **51. AG CCR Ecuwillens**

**23. März 2016**

### **Assemblée générale (AG) CCR Ecuwillens: Gutes Jahresergebnis**

Der Präsident und Geschäftsführer in Personalunion, Adrian Schneider, berichtet an der GV im Restaurant du Barrage in Rossens über ein gut verlaufenes Geschäftsjahr 2015. Polier Julio Ramos präsentierte eine beeindruckende Vielfalt von ausgeführten Arbeiten. Dazu gehörten auch ein Auftrag des Restaurants du Barrage, wo die GV stattfand.



Marie-Rose Romanens erläuterte die Jahresrechnung, welche bei vollen Abschreibungen und diversen Investitionen mit einem stattlichen Gewinn abschloss. Interessant ist die Tatsache, dass die CCR vor Abschluss der Rechnung ein Drittel des Gewinns ihren Mitarbeitern als Bonus gutschreibt. Dies motiviere die Mitarbeitenden zu guten Leistungen und sorgsamem Umgang mit Material und Geräten.

## **51. GV LBG Goldau:**

**30. März 2016**

### **Mit Jubilaren**

v.l.n.r.: Peter Zimmermann, Pauli Reichmuth (Bauvorarbeiter, 5 J), Sabrina Gwerder (admin. 5 J), Ruedi Schuler (Polier, 5 J), Roman Styger (P)

Die 51. GV der LBG Goldau fand am 30. März 2016 wiederum im Pfarreizentrum Eichmatt, in Goldau statt.

Präsident Roman Styger und Geschäftsführer Peter Zimmermann konnten von einem gut verlaufenen Geschäftsjahr berichten. Die präsentierte Rechnung wies denn auch einen Gewinn aus, bei erheblichen Investitionen und maximal möglichen Abschreibungen. Peter meinte, der Spruch von Angela Merkel "wir schaffen das", passe sehr gut zur LBG. Allerdings stelle er einmal mehr fest, dass die Volumen zwar steigen würden, aber die Preise stagnieren oder gar rückläufig seien, was auf Überkapazitäten am Baumarkt hindeute.

Jubilare: Pauli Reichmuth (Bauvorarbeiter, 5 J), Sabrina Gwerder (admin. 5 J), Ruedi Schuler (Polier, 5 J)

## **50. GV GLB Jura**

**31. März 2016**

### **50. GV im 49. Geschäftsjahr**

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um sein 50. Bestehen zu feiern! Mit dieser Frage hatte sich der Vorstand im Vorfeld beschäftigt. Der Entscheid: die 50. GV wird feierlich im 51. Geschäftsjahr am 28. April 2017 über die Bühne gehen und trifft damit auf den Tag genau das 50. Bestehen der GLB. Präsident Roland Schneider und G Heidi Rütli führten durch die GV. Hans Marti tritt als langjähriges Vorstandsmitglied zurück und wird ersetzt durch Adrian Rudolf. Adrian Rudolf ist Landwirt und Agronom. Durch seine Tätigkeit beim Solothurner Bauernverband im Bereich Betriebswirtschaft und Raumplanung bringt er viel Knowhow mit.

Jubilare: Silvan Bieli (Polier, 15 J), Stefan Ackermann (MA, 25 J)

## **50. GV GLB Neckertal-Toggenburg:**

**5. April 2016**

### **50. GV !**

Die GLB Neckertal - Toggenburg lud am 5. April 2016 zur 50. GV ins Restaurant Rössli, Dietfurt ein. Durch die statutarischen Geschäfte führte Präsident Röbi Näf. Er berichtete, dass die GLB im letzten Geschäftsjahr vermehrt mit Mitbewerbern aus entfernteren Gegenden konfrontiert worden sei und dass dadurch Aufträge erst sehr kurzfristig hereingeholt werden konnten, was sich auf die Planungssicherheit ausgewirkt habe. Trotzdem konnte Geschäftsführer Werner Näf ein gutes Ergebnis vorweisen, wenn auch bei etwas tieferem Umsatz als im Vorjahr. Roni Bürge (Bauarbeiter) wurde für 10 Jahre treue Dienste geehrt. Nach der GV referierte Peter Nüesch, Präsident des St. Galler Bauernverbandes zum Thema "Herausforderungen der Landwirtschaft" und zeigte dabei die vielfältige Abhängigkeit der Schweiz vom Ausland auf.

**48. GV BG Heinzenberg:****5. April 2016****Markus Dönz übernimmt die Vorstandstätigkeit von Oscar Duschletta**

Die BG Heinzenberg lud zur 48. GV in Flerden ein. Präsident, Schmun Allemann, durfte auf ein zufriedenes Geschäftsjahr zurückblicken. Der Entscheid, sich mit der Forstgruppe zusammen zu tun, hat sich für beide Organisationen bewährt und als sinnvoll erwiesen. Oscar Duschletta demissionierte nach 20 Jahren Vorstandstätigkeit; an seine Stelle tritt Markus Dönz, Unternehmer aus Urmein. Neben dem Landwirtschaftsbetrieb betreibt die Familie Dönz eine Weihnachtsbaumzucht, eine Gartenbauabteilung, vermietet Ferienwohnungen und führt die Skihütte Urmein.

**43. GV der LBG Sursee:****5. April 2016****Rekordergebnis und Gesamterneuerungswahlen**

Präsident Toni Buck konnte eine kleine Gruppe Mitglieder an der 43. Generalversammlung im Restaurant Time Out in der Eishalle von Sursee begrüßen. Das Geschäftsjahr 2015 geht als Rekordjahr in die Geschichte ein. Umsatz und Gewinn erreichten ein neues Höchstmass gesteigert werden. Das Baugeschäft unter der Leitung von Hanspeter Willi hat dazu wesentlich beigetragen. Geschäftsführer Markus Häfliger orientierte über das geplante Neubauprojekt Gewerbegebäude Schwyzermatte in Schenkön. Dieses sehr grosse Investitionsvolumen wird ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der LBG Sursee darstellen.

**41. GV GLB An der Sihl:****7. April 2016****Sanierung Werkhof wird an die Hand genommen**

Traditionsgemäss fand auch die 42. Generalversammlung der GLB An der Sihl im Gemeindesaal in Hütten statt. Präsident Beni Schuler durfte eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gäste begrüßen. Das Geschäftsjahr 2015 ist ähnlich gut verlaufen wie das vorangegangene. Die Werkhofliegenschaft Beichlen trug mit den Mieteinnahmen einen wesentlichen Teil dazu bei. Diese Liegenschaft bietet beste Möglichkeiten das Inventar und Material der GLB sauber zu lagern, ist aber in die Jahre gekommen. So streben die Verantwortlichen im laufenden Jahr die Sanierung des Daches und Teile der Fassade an. Zudem wird die vorbeiführende Kantonsstrasse saniert und mit einem Trottoir ergänzt, was für die GLB Verhandlungsspielraum mit dem Kanton für eine bessere Erschliessung der Liegenschaft eröffnet.

**41. GV GLB Uri:****6. April 2016****Rückblick auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr**

Die 41. GV der GLB Uri fand in den modernen Räumlichkeiten der Stiftung Behindertenbetriebe Uri statt. Präsident Beat Steffen berichtete von einem erfolgreichen, unfallfreien und abwechslungsreichen Geschäftsjahr mit zwei Höhepunkten: Der Tag der offenen Tür und die Jubiläums-GV. Diese beiden Anlässe nutzte die GLB Uri, um sich der Umgebung und ihren Genossenschaftsmitgliedern zu präsentieren. Geschäftsführer Franz Arnold präsentierte in der Jahresrechnung eine Umsatz- wie auch eine Gewinnsteigerung. Peter Wyrsch übernahm die im vergangenen Jahr die Bauführung von Beat Walker. Er wurde für 20 Jahre geehrt.

## **49. GV GLB Schwyz:**

**8. April 2016**

### **Verabschiedung von Meiri Schnüriger**

Präsident Josef Betschart konnte am 8. April 2016 in einem gefüllten Saal des Restaurants Wendelstube in Ingenbohl die 49. Generalversammlung der GLB Schwyz eröffnen. Karin Heinzer präsentierte wiederum eine positive Jahresrechnung, Umsatz und Gewinn konnten moderat gesteigert werden. Meinrad (Meiri) Schnüriger durfte sich für 30 Jahre Mitarbeit in der Verwaltung ehren lassen (jetzt Rücktritt). Markus Betschart konnte für sein 20-jähriges Engagement in der Verwaltung und zur Wiederwahl Gratulationen entgegennehmen. Werner Betschart amtiert seit 10 Jahren als Rechnungsprüfer.

## **42. GV GLB March:**

**8. April 2016**

### **Neues Vorstandsmitglied**

Eingangs zur 42. Generalversammlung der GLB March präsentierte Sepp Bruhin, Präsident, seine persönlichen Gedanken zum Sprichwort „eine Kette ist so stark wie sein schwächstes Glied“. Das 41. Geschäftsjahr wird als sehr gutes Jahr in die Geschichte der GLB March eingehen. Bruno Rusterholz (G) präsentierte eine durchaus positive Rechnung. Gerhard Hofstetter verlässt den Vorstand. Der neue Mann heisst Pirmin Weber. Ehrungen: René Abegg (MA, 10 J), Franz Steiner (MA, 10 J), Ueli Schirmer (MA, 15 J).

## **51. GV LBN:**

**8. April 2016**

### **Nidwalden beschliesst grosse Investitionen**

Im Zentrum der 51. Generalversammlung der LBN Nidwalden stand das Kreditbegehren über 1,7 Mio. Franken für die Sanierung der Werkhalle an der Fadenbrücke in Buochs. 1997 konnte die LBN den Gebäudekomplex, welcher in den Jahren 1982/83 erstellt worden war, von der Holzbau Häcki AG erwerben. Der Kauf wurde bereits damals teilweise mit Mitglieder darlehen finanziert. Am Standort Fadenbrücke hat die LBN ihre Büros und das gesamte Materiallager / Magazin untergebracht. Im Gebäude befinden sich etliche weitere Räumlichkeiten, die vermietet sind.

Das vorhandene Bauvolumen soll durch eine gezielte Sanierung viel besser ausgenutzt werden. Gleichzeitig werden auch die neuen Brandschutzvorschriften umgesetzt und die Bauhülle wärmetechnisch saniert. Der beantragte Kredit passierte ohne Diskussion und einstimmig

## **50. GV LBG Hergiswil – Menznau:**

**18. April 2016**

### **Neuer Werkhof zum 50. Geburtstag**

Im Zentrum der 50. GV unter der Leitung von Präsident Josef Lustenberger stand der Antrag des Verwaltungsrats zur Kreditbewilligung für einen neuen, eigenen Werkhof. Es sind verschiedene Varianten geprüft worden. Die Genossenschafter stimmten schliesslich der Variante zu, welche den Bau einer Werkhalle mit integrierten Büro- und Aufenthaltsräumen beinhaltet und auf einer Parzelle im Baurecht erstellt wird.

Das Gebäude soll 30x16 Meter messen und ein Teil davon kann fremdvermietet werden. Einstimmig wurde dafür ein Kredit von 450'000.- Franken beschlossen.

Geschäftsführer Guido Stöckli hat sich als Nachfolger von Kari Duss in seinem ersten Jahr intensiv mit diesem Werkhofprojekt auseinandergesetzt und begleitet vom Verwaltungsrat die notwendigen Abklärungen vorgenommen.

Ehrungen: Martin Häfliger (MA, 5 J), Cornell Haldi (MA, 10 J)

**51. GV GLB Davos:****19. April 2016****Lässt Bilder sprechen**

Die GLB Davos mit Präsident Hans Andrea Ambühl und dem Geschäftsführerehepaar Elisabeth und Beat Däscher konnten einen guten Jahresabschluss vorlegen mit einem durchschnittlichen Umsatz. Die GLB beschäftigt keine Mitarbeitenden, sondern vermittelt nur Material; neu auch Waren aus den Bereichen Sanitär und Heizung. Es konnten verschiedene bergversetzer - Einsätze vermittelt werden, die in der Berg- und Alpwirtschaft bei Bauarbeiten wertvolle Dienste geleistet haben. In der gut besetzten Milcharena referierte anschliessend an die GV Roland Frei, Geschäftsführer der LBN mit eindrücklichen Bildern und kurzen Filmsequenzen über den spektakulären Einsatz der LBN beim grossen Umbau des Berghotels auf dem Jochpass auf 2222 m.ü.M.

**51. GV GLB Sarganserland:****20. April 2016****Präsident Hans Loop verabschiedet**

Die 51. Generalversammlung der GLB Sarganserland stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Hans Loop. Im 1991 wurde Hans in den Vorstand der GLB gewählt, amtierte zu Beginn als Aktuar und ab 2003 als Präsident; insgesamt stand er also 25 Jahre im Dienste der GLB. In seinem Rückblick stellte Hans fest, dass sich in diesen Jahren sehr viel verändert hat. Es sei nicht immer einfach gewesen und trotzdem schaue er mit Stolz und Genugtuung auf die verflossenen Jahre zurück. Sein Nachfolger ist Daniel Britt. Neu in den Vorstand wurde Ueli Mannhart von Mols gewählt. Das Geschäftsjahr 2015 verlief einmal mehr positiv. Vorarbeiter Beda Eberle und Geschäftsführerin Andrea Bertsch haben es wiederum verstanden genügend Aufträge zu akquirieren und einwandfrei abzuwickeln. 40-jähriges Arbeitsjubiläum von Markus Senti!

**GV GLB Gams:****21. April 2016****Mit Rekordumsatz und Jubilaren**

Präsident Rolf Zindel und Geschäftsführer Peter Wenk berichteten von einem sehr erfolgreichen Jahr mit dem höchsten Umsatz und Ertrag in der Geschichte der GLB Gams. Das vor einem Jahr beschlossene Werkhofprojekt nimmt Konturen an. Das Baugesuch konnte im März 2016 endlich eingereicht werden, nachdem zahlreiche Hürden bezüglich Auflagen des Umwelt- und Gewässerschutzes geklärt werden konnten. Erfreulich ist das Engagement der Genossenschafter bei der Finanzierung des Projekts: Es wurden mehr Darlehen zugesagt als der Verwaltungsrat eigentlich erwartet hatte.

Ehrungen: Beat Lenherr (V 25 J), Hansruedi Haltner (Polier 20 J), Hansjakob Eggenberger (Baufacharbeiter 10 J), Peter Kaiser (Abschluss Polierschule), Jonas Good (LAP mit 5,2 bestanden)

**48. GV GLB Glarnerland:****21. April 2016****Alfred Oswald neu im Vorstand**

Traditionsgemäss fand auch die 48. Generalversammlung der GLB Glarnerland in der lintharena sgu in Näfels statt. Präsident Martin Hauser ging in seinem Jahresbericht ausführlich auf die Organisation und Durchführung der 50. GLB-Arbeitstagung ein. An dieser Stelle sei der GLB Glarnerland nochmals herzlich gedankt für die Gastfreundschaft und Unterstützung. Das Geschäftsjahr 2015 wartete mit vielen Aufträgen auf. Die Auslastung war über das ganze Jahr hinweg sehr gut. Geschäftsführerin Jasmin Hösli stellte den Anwesenden eine entsprechend gute

Jahresrechnung vor. Die GLB konnte Maurer-Vorarbeiter Martin Leuzinger verpflichten, der einst Peter Tschudi ablösen soll. Neu wurde anstelle von Gottfried Lattmann Alfred Oswald in den Vorstand gewählt.  
Ehrung: Christoph Lütschg (25 J)

#### **50. GV LBG Doppleschwand-Romoos:**

**22. April 2016**

##### **Feiert ihr 50-jähriges Bestehen**

Präsident Lukas Hofstetter ging in seinem Rückblick auf die Genossenschaftsgründung und die ersten Geschäftsjahre ein. Gründungspräsident war Nationalrat Josef Duss von Romoos. Im ersten Geschäftsjahr beschäftigte die LBG bereits einige Teilzeitmitarbeiter und erzielte einen Umsatz von Fr. 143'000.-. Der Bauleiter erhielt einen Lohn von Fr. 6.45 in der Stunde und als einziger Ferienmarken. Geschäftsführer Sepp Wicki zeigte in seinem Rückblick vor allem die Entwicklung der Bautechnik auf. Mit einem Tag der offenen Tür am 24. Oktober 2015 feierte die LBG ihr 50-Jahr-Jubiläum und stellte der Bevölkerung alle ihre Dienstleistungen vor.  
Ehrung: Patrick Stadelmann (10 J).

#### **4. GV GLB Langnau:**

**30. April 2016**

##### **Mit Rekordwerten**

Hansueli Baumann, Landwirt aus Oberdiessbach und Präsident der GLB (Langnau) konnte im Tigersaal der Ilfishalle in Langnau 903 Genossenschafter und Gäste zur GV begrüßen. Zusammen mit Unternehmensleiter Walter Gerber konnte auf ein Betriebsjahr mit lauter Rekorden zurückgeblickt werden: Noch nie arbeiteten so viele Leute in und für die GLB wie im letzten Jahr, noch nie wurden so viele Lernende ausgebildet und noch nie zuvor konnte ein so hoher Umsatz und ein so gutes Betriebsergebnis erzielt werden. Der Umsatz stieg auf 130 Mio. Franken.

40 Lernende in 17 Berufsgattungen ihre LAP erfolgreich bestanden und 45 neue habe ihre Berufsbildung bei der GLB aufgenommen. Insgesamt 121 Lernende in der GLB.

#### **49. GV LBG Escholzmatt – Marbach:**

**6. Mai 2016**

##### **Mit Jubilaren**

Der Präsident der LBG Escholzmatt-Marbach, André Schmidiger und Herbert Lustenberger, Geschäftsführer, berichten von einer guten Auslastung im 2015; entsprechend weist die Rechnung einen satten Gewinn aus, nach Anschaffungen und maximalen Abschreibungen.

Eine Spezialität der LBG ist das Plattenlegen. Ab August 2016 wird in dieser Sparte ein Lernender seine Ausbildung aufnehmen.

Herbert ist 1985 in die LBG eingetreten und hat 1994 die Geschäftsführung übernommen. Seit Februar 2016 hat er dieses Amt an Daniel Hodel abgetreten, der die LBG nun als Geschäftsführer leitet. Herbert bleibt der GLB aber treu und wird künftig wiederum vermehrt auf den Baustellen anzutreffen sein.

Ehrungen: Heinz Gerber (LAP bestanden), Beat Schmid (Maurer 20 J), Franz Schöpfer (Plättlileger 15 J) und Markus Stalder (Kranführer 15 J).

## **Durchgeführte Veranstaltungen im 2016:**

### Intensivkurs Kalkulation: 27. Januar 2016

Kursziel: Die Teilnehmer werden in die Grundlagen der Kalkulation eingeführt, lernen den Aufbau einer Kalkulation kennen, verstehen das Kalkulationsschema SBV und können verschiedene Preise und Ansätze kalkulieren, so dass sie in der Praxis marktfähige Angebote erarbeiten können.

Kursleitung: Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit Mario Tognetti, Bauführer der Firma Müller AG, Frauenfeld und Dozent an der IBZ statt.

### Kursangebot: Anwendung Landesmantelvertrag: 24. Februar 2016

Kursziel: Die Teilnehmer haben Kenntnis über die Neuerungen per 01.01.2016, erweitern und festigen ihren Wissensstand im Bereich des LMV und können ihn in der Praxis gezielt anwenden.

Kursleitung: Dieser Kurs wird durch die Technische Abteilung der SAB geleitet. Als Referenten konnten wir Herrn Jean-Pierre Grossmann, Leiter Gesamtarbeitsverträge / Sozialpolitik des Schweizerischen Baumeisterverbandes gewinnen und Romina Harast, Leiterin Rechtsdienst des SBV.

### GLB Sommer-Event: Eberhard Recycling AG und Flughafen Kloten

Ziel: Die Teilnehmer sind am Ende des Tages über die vielseitige und pionierhafte Firma Eberhard informiert. Sie konnten die Bodenwaschanlage Esar sowie die Recycling- und Aufbereitungsanlage Ebirec kennen lernen und besichtigen.

Mit einer Führung und Rundfahrt am Flughafen Zürich wird den Teilnehmern die Komplexität, Vielfältigkeit und Faszination der Fliegerei näher gebracht.

Leitung: Der Sommer-Event wird von der Technischen Abteilung der SAB durchgeführt.

## **2. Kursprogramm 2017 der TA-SAB für GLB/LBG**

Für 2017 sind folgende Kurse und Exkursionen in Vorbereitung:

### **2.1. Praxiskurs: Effiziente Bauvermessung**

Kosten einsparen durch hohe Massgenauigkeit!

**Kursziel:** Der Teilnehmer kennt die Risiken und Chancen beim täglichen Einsatz von Bauvermessungsgeräten wie Baulaser, Nivellierinstrument und Tachymeter. Er bereitet das Einmass einer Baustelle gemäss Werkvertrag und Plänen korrekt und effizient vor. Einmassen und Aufnahmen kann er korrekt ausführen und erkennt Fehler frühzeitig, reagiert richtig und spart dadurch Kosten. Die praktischen Anwendungen der verschiedenen Geräte stehen im Vordergrund.

**Kursleitung:** Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit Nick Lehmann, CEO der R. Lehmann AG, Fehraltorf ([www.baulaser.ch](http://www.baulaser.ch)) statt.

**Kursinhalt:**

- Theoretische Hinweise
- Praktische Anwendungen
- Genauigkeitskontrolle beim Baulaser und Nivellierinstrument

- Effizienter Einsatz des Neigungslasers
- Kanalbaulaser: Problematik Wärme und Gas im Rohr
- Freie Station mit Leica Builder Geräten (Tachymeter)
- Achsen parallel und rechtwinklig verschieben
- Höhen und Gelände aufnehmen
- Robotic-Station (1 Personen-Gerät)

**Kursort:** Laurstrasse 10, 5201 Brugg; Haus des Schweizer Bauern

**Kurskosten:** Fr. 300.- inkl. MwSt. → Kann beim Parifonds zurückgefordert werden!

**Datum:** Donnerstag 26. Januar 2017, 08.30 Uhr

**Teilnehmer:** Baupolier, Bauvorarbeiter, Bauleiter, Bauführer, Baustellenkader

**Anmeldung:** Mittels beiliegendem Anmeldetalon  
**Anmeldeschluss: Donnerstag 19. Januar 2017**

## **2.2. Praxiskurs: Bauwerksabdichtung in der Anwendung**

Richtige Anwendung verschiedener Abdichtungsmaterialien!

**Kursziel:** Mit dem richtigen Einsatz von Bauwerksabdichtungen sind die Gebäude von Beginn an dicht. Die Behebung von Mängel und allfälligen Folgeschäden entfällt, was uns Kosteneffizienz bringt und viel Ärger erspart. Der Teilnehmer kennt die gängigen Abdichtungssysteme und passenden Materialien. Er kann die richtige Wahl für den entsprechenden Einsatz treffen und die Materialien korrekt und sauber verarbeiten. Die praktische Anwendung steht im Vordergrund.

**Kursleitung:** Dieser Kurs findet in Zusammenarbeit mit Thomas Hirschi und Adrian Müller, SIKA SCHWEIZ AG, Birr AG ([www.sika.com](http://www.sika.com)) statt.

**Kursinhalt:**

- Einleitung zum Thema Bauwerksabdichtung
- Theoretische Schulung zu den Postenarbeiten

Posten 1: Fugenbänder

- Planen, Zuschneiden, Schweißen, Anbringen von Fugenbändern

Posten 2: Combiflex-Bänder

- Vorbereitung, Applizierung, Nachbehandlung

Posten 3: Weitere Abdichtungen

- Sikaswell, Injektionssysteme usw.

Rundgang durch das Logistikzentrum der SIKA AG, Birr

**Kursort:** SIKA SCHWEIZ AG, Eistäpfestrasse 2, 5242 Birr (AG)

**Kurskosten:** Fr. 300.- inkl. MwSt. (Können beim Parifonds zurückgefordert werden!)

**Datum:** Mittwoch 15. Februar 2017, 08.30 Uhr

**Teilnehmer:** Maurer, Bauvorarbeiter, Baupolier, Baufachleute

**Anmeldung:** Mittels beiliegendem Anmeldetalon  
**Anmeldeschluss: Freitag 27. Januar 2017**

### 2.3. GLB Sommer-Event 2017

**Besuch in...? → Vorschläge sind herzlich willkommen!**

**Termin:** Freitag 18. August 2017

**Ziel:** In den vergangenen Jahren haben wir Projekte wie das Speicher kraftwerk Linth-Limmern, die Taminabrücke, die Stoosbahn und den Flughafen Zürich besucht und viele Eindrücke mit nach Hause genommen. Auch im 2017 möchten wir wiederum einen interessanten Sommer-Event anbieten. Bewusst haben wir das Projekt respektive den Ort noch nicht bestimmt, damit wir zeitnah agieren und die Aktualität berücksichtigen können.

**Bitte melden Sie uns doch Ihre aktuellen Eventvorschläge!**

Dieser Event soll ein informatives und doch ungezwungenes Erlebnis für alle werden, bei dem auch neue Kontakte geknüpft werden können.

**Leitung:** Der Sommer-Event wird von der Technischen Abteilung der SAB durchgeführt.

**Teilnehmer:** Mitarbeiter und Verwaltung (Vorstand) der GLB/LBG.

**Anmeldung:** Die Ausschreibung des Events erfolgt im Juni 2017.

### 3. Gemeinsame Materialeinkaufsverhandlungen

Die Materialumfrage wird unverändert nach folgenden Kriterien durchgeführt:

- alle Materialeinkäufe ab **Fr. 1'000.- inkl. MwSt.** werden erhoben
  - die Auswertung erfolgt regional
  - gesamtschweizerische Auswertung für die wichtigsten Unternehmen
- Mit den Auswertungsergebnissen dieser Umfrage können anschliessend gemeinsame Verhandlungen mit den Lieferanten angegangen werden.

**Sie erhalten Mitte Januar 2017 die Materialumfrageliste per e-Mail zugestellt.** Bitte ergänzen Sie diese Liste mit Angaben über Ihre Lieferanten und den entsprechenden Summen inkl. MwSt. der Materialbezüge. Bei Veränderungen von aufgeführten Firmennamen, bitte diese korrigieren. Senden Sie die Liste **bis 03. Februar 2017** vorzugsweise per Email an die Absenderadresse [pius.foelmli@sab.ch](mailto:pius.foelmli@sab.ch) zurück. Sie erleichtern damit die Auswertung der Umfrage erheblich. Selbstverständlich werden auch Rücksendungen per Post entgegengenommen.

### 4. LMV: Einigung dank Paketlösung

Die wichtigsten Punkte, die eine Änderung erfahren haben, kurz notiert:

• **LMV Verlängerung:**

Verlängerung LMV um 3 Jahre bis Ende 2018. Einzige inhaltliche Anpassung: Löhne müssen künftig ausschliesslich bargeldlos auszahlen werden.



- **Lohn:**

Keine Anpassung der Mindestlöhne im Jahr 2016. In den Jahren 2017 und 2018 erfolgen Lohnverhandlungen im vertraglichen Rahmen. Dabei werden je 0.5% pro Jahr aus der Erhöhung der AG-Beiträge zur Sanierung des GAV FAR von eventuellen Lohnerhöhungen abgezogen.

- **Mittagessensentschädigung:**

Per 01. Januar 2017 wird die Mittagessensentschädigung von heute CHF 15.- auf neu CHF 16.- erhöht.

- **GAV FAR:**

Um den demographischen Herausforderungen entgegenzutreten, wurden die Beitragssätze wie folgt angepasst:

- **AN-Beitrag: + 0.5% von heute 1.0% auf neu 1.5%**
- **AG-Beitrag: + 1.5% von heute 4.0% auf neu 5.5%**

Die Änderungen wurden per **1. Juli 2016** wirksam

## **5. Berufliche Vorsorge**

### **5.1. neue Grenzbeträge per 01.01.2017**

**Obligatorium:** Sobald ein Arbeitsverhältnis vereinbart wurde (mit Ausnahme: befristeten Arbeitsverhältnissen von max. 3 Monaten) und das Gehalt höher als CHF 21'150.--/Jahr resp. CHF 1'627.--/Mt. ist, muss der Arbeitgeber zwingend seine Arbeitnehmer ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahr in der beruflichen Vorsorge (BVG) für die Risiken Tod und Invalidität versichern lassen. Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs wird zusätzlich zu den Risikoleistungen das Kapital für die Altersvorsorge gebildet (Sparen).

Die BVG-Kennzahlen für das Jahr 2017 erfahren keine Anpassungen:

#### **BVG-Kennzahlen 2017:**

2016

2017

zu vers. Mindestlohn (Eintrittsschwelle)	CHF 21'150.-- (:13 = CHF 1'627.--/Mt.)	<b>CHF 21'150.--</b> (:13 = CHF 1'627.--/Mt.)
maximal versicherter AHV-Lohn	CHF 84'600.--	<b>CHF 84'600.--</b>
BVG-Koordinationsabzug	CHF 24'675.--	<b>CHF 24'675.--</b>
fakultativ über Kaderversicherung SUPLESSA versicherbar (bei unserer SAB VORSORGE-STIFTUNG)	CHF > 84'600.--	<b>CHF &gt; 84'600.--</b>

### **5.2. Arbeitgeberbeitragsreserven**

- **Was sind Arbeitgeberbeitragsreserven:**

In wirtschaftlich guten Zeiten können Arbeitgeber (AG) Ihre BVG-Beiträge auf ein Reservekonto einzahlen. Für jeden Anschluss wird ein individuelles Reservekonto geführt.

- **Wann kann der AG auf die Reserven zurückgreifen:**

Grundsätzlich immer aber nur für Vorsorgezwecke, und zwar zur Entrichtung künftiger Arbeitgeberbeiträge. Ein Rückfluss in die Firma ist ausgeschlossen.

- **Max. mögliche Einzahlung auf das Reservekonto:**

Entspricht dem 5-fachen AG-Jahresbeitrag. Die gebildeten Reserven werden seit dem 01.07.2016 nicht mehr verzinst.

## **6. AgriTOP Hinweise**

Die durchgeführten AgriTOP-Audits im Herbst 2016 sind alle positiv verlaufen. Herzliche Gratulation zur erfolgreichen Umsetzung des Arbeitssicherheitskonzepts AgriTOP. Neuen Mitarbeitenden haben wir jeweils eine stündige Mitarbeiterschulung angeboten, was rege genutzt wurde. Daher werden wir diese Möglichkeit auch im nächsten Jahr vorsehen. Besten Dank an dieser Stelle auch an Peter Klauser der BUL für die Unterstützung für mehr Sicherheit auf unseren Baustellen und die gute Zusammenarbeit.

### **6.1. Rückblick Aktion Gegengeländer**

Die im Dezember 2015 lancierte Aktion Gegengeländer ist auf reges Interesse gestossen. Es haben acht Genossenschaften an der Aktion teilgenommen und ca. 200 Stück Form-Gard Universal resp. Kipp gekauft. Damit haben sie ein weiteres Mal Weitsicht bewiesen und in die Sicherheit auf ihren Baustellen investiert. Besten Dank für eure Bestrebungen zur Unfallverhütung!

### **6.2. Aktion 2016**

Für dieses Jahr ist keine AgriTOP-Aktion vorgesehen. Gerne nehmen wir diesbezüglich Hinweise sowie Vorschläge entgegen und sind auch bereit, kurzfristig ein Aktionsangebot zu unterbreiten. Also nehmt euch die Freiheit und sendet uns Ideen.

## **7. Ausblick auf Arbeitstagung 2017**

**Die Arbeitstagung der GLB / LBG findet am 3./4. November 2017 im Appenzellerland statt.**

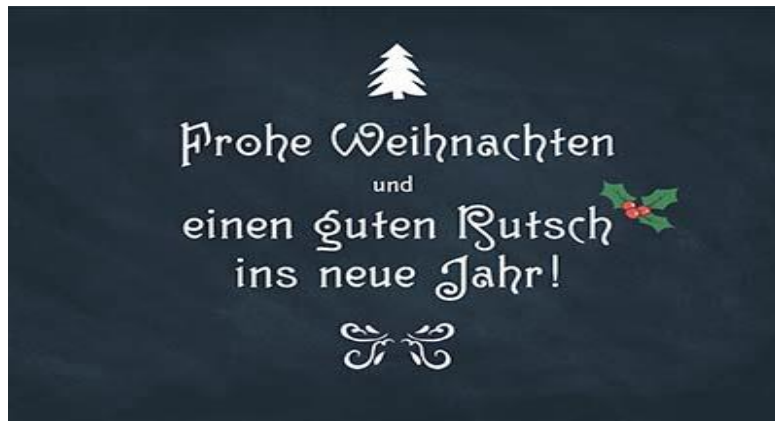
Für die Durchführung der Arbeitstagung 2017 haben wir eine Einladung erhalten von der GLB Waldstatt mit Präsident Jakob Rohner und Geschäftsführer Andreas Gantenbein. Bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ins Ausserrhodische!

⇒ **Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits heute!**

## 8. Äs quet's Nöis

Sehr geehrte Damen und Herren  
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir danken Euch für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und sind gerne auch im 2017 wieder für Euch da.



Ausblick vom Gurnigelpass  
(Landschaftspark Gantrisch, Kanton Bern; <http://www.gantrisch.ch/> )  
(Bild: Heinz Aebersold, TA-SAB)

***Die TA - SAB wünscht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Verwaltungsratsmitgliedern der GLB/LBG besinnliche Feiertage und einen guten Start ins 2017.***

Heinz Aebersold

Stephan Amsler

Pius Fölmli

Beilagen: Kursanmeldungen